

Kay Biesel, Felix Brandhorst, Regina Rätz, Hans-Ullrich Krause
Deutschland schützt seine Kinder!

X-Texte zu Kultur und Gesellschaft

KAY BIESEL, FELIX BRANDHORST,
REGINA RÄTZ, HANS-ULLRICH KRAUSE

Deutschland schützt seine Kinder!

Eine Streitschrift zum Kinderschutz

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2019 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Korrektorat: Demian Niehaus

Satz: Michael Rauscher, Bielefeld

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-4248-3

PDF-ISBN 978-3-8394-4248-7

EPUB-ISBN 978-3-7328-4248-3

<https://doi.org/10.14361/9783839442487>

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter: info@transcript-verlag.de

Personen und Ortsnamen sowie etliche Nebenumstände der in diesem Buch geschilderten Fallvignetten wurden verfremdet, um die Persönlichkeitsrechte der Beteiligten zu wahren. Ein großer Dank gilt den Interviewpartner_innen aus der Sozialen Arbeit!

Die Begriffe *Soziale Arbeit*, *Sozialarbeit* und *Sozialpädagogik*, auch im Kontext von Berufsbezeichnungen, werden synonym verwendet, da es sich um eine Berufsgruppe handelt.

Die Begriffe *Kinder*, *Minderjährige* und *junge Menschen* umfassen Personen im Alter von der Geburt bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs. Um die Besonderheiten der Lebensphase zwischen dem 14. und 18. Lebensjahr zu berücksichtigen, wird an manchen Stellen auch explizit von ›Jugendlichen‹ gesprochen.

Mit dem Begriff *Eltern* sind Personen gemeint, die kraft Gesetzes Sorge für Kinder tragen, wie z. B. leibliche Eltern und Adoptiveltern. In einem weiten Verständnis umfasst dieser jedoch auch Erwachsene, die anstelle der Eltern bzw. in ihrem Auftrag partiell Erziehungsaufgaben wahrnehmen.

Mit dem Begriff der *Kindeswohlgefährdung* ist ein ursprünglich aus dem Familienrecht stammender Begriff gemeint. Er ist bis heute von zentraler Bedeutung, wenn es darum geht, Eingriffe in die Rechte von Eltern zum Schutze von in ihrem Wohl gefährdeter Kinder vorzunehmen (»Gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls« nach § 1666 BGB). Inzwischen hat der Begriff auch in den Sozialwissenschaften und der Sozialen Arbeit Eingang gefunden. Er wird dort anstelle des zuvor geläufigeren Oberbegriffs *Kindesmisshandlung* verwendet. Dieser Entwicklung Rechnung tragend wird der Begriff der Kindeswohlgefährdung in diesem Buch sowohl im sozialwissenschaftlichen als auch im juristischen Sinne verwendet.